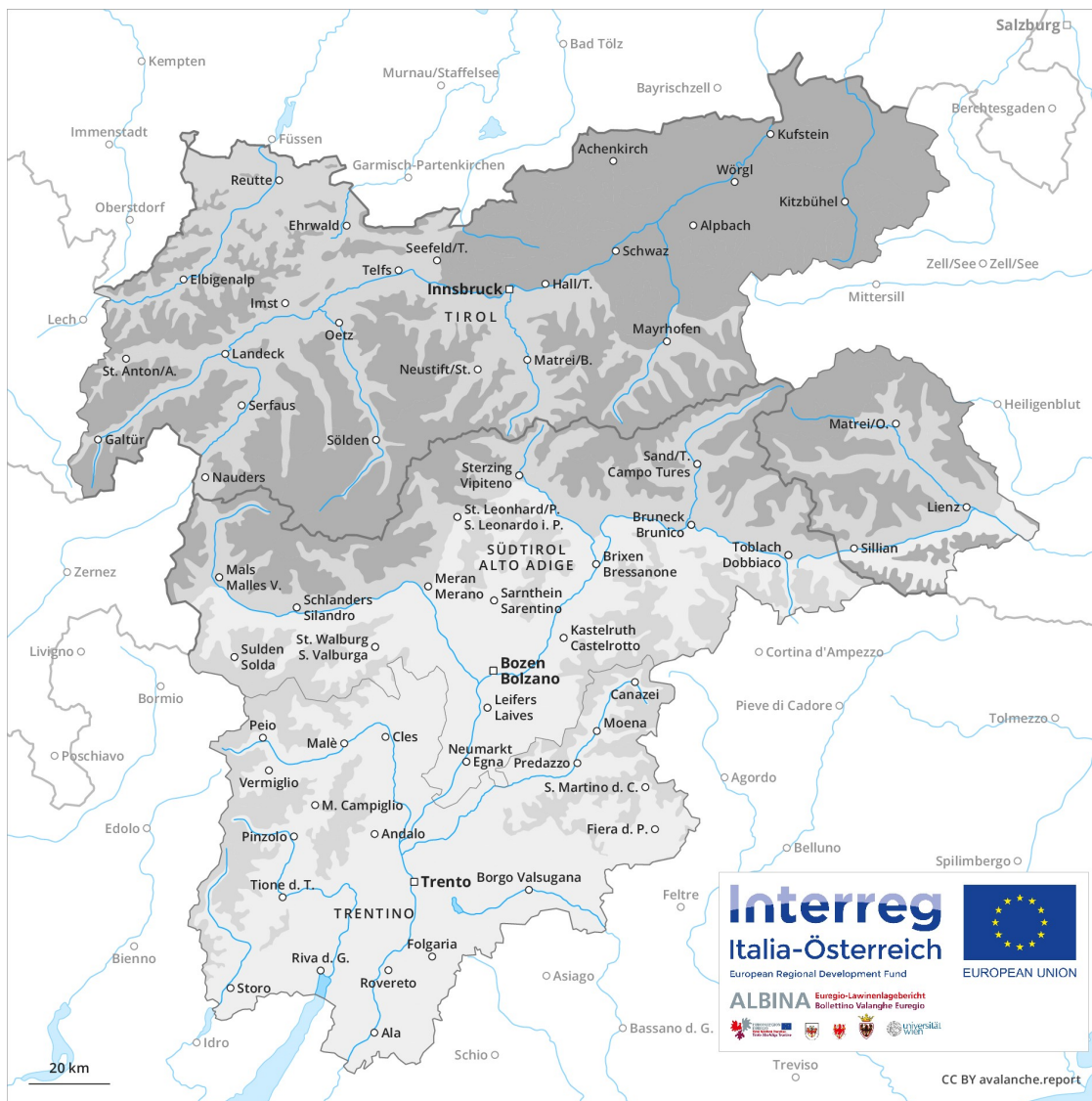


Lawinenvorhersage Sonntag 27.01.2019

Veröffentlicht am 26.01.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.01.2019



Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel. Dies an Tribschneehängen besonders im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Sehr vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung in bodennahen Schichten ausgelöst werden.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Besonders gefährlich sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Vor allem im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze sind die Gefahrenstellen häufiger. Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen zwischen etwa 2200 und 2600 m an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung. Im viel befahrenen Variantengelände ist die Lawinensituation günstiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 8: eingeschneiter oberflächenreif

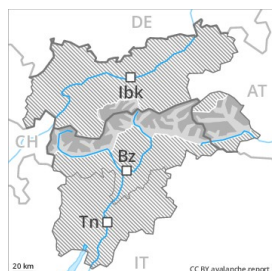
gm 5: schnee nach langer kälteperiode

Frische Tribschneeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Sie liegen auf weichen Schichten. Sie liegen auf Oberflächenreif, auch in Kammlagen. Im unteren Teil der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. In der Nacht fällt etwas Schnee. Gebietsweise mässiger Südwestwind.

Tendenz

Abseits gesicherter Pisten weiterhin heikle Lawinensituation. Frischen Tribschnee meiden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.01.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



2500m
1800m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Mit starkem Südwestwind entstehen an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Dies vor allem im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können auch im Altschnee ausgelöst werden und besonders in den schneereichen Gebieten recht gross werden. Gefährlich sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Im selten befahrenen Tourengelände sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

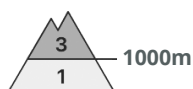
gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Der Wind bläst stark. Die frischen Tribschneeansammlungen werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneedecke abgelagert. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen heikle Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke bleibt recht störanfällig. Am Abend fällt lokal etwas Schnee.

Tendenz

In der Nacht fällt gebietsweise etwas Schnee. Erheblich, Stufe 3.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.01.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



2500m
1800m

Frischen Tribschnee kritisch beurteilen. Schwacher Altschnee.

Mit teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Dies vor allem im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen bleiben an den Expositionen West über Nord bis Ost störanfällig, besonders zwischen etwa 1800 und 2500 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

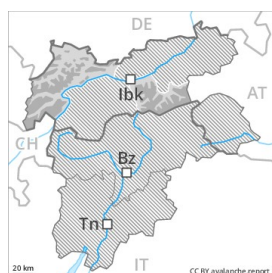
gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Sie liegen auf weichen Schichten. Sie liegen auf Oberflächenreif, auch in Kammlagen. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



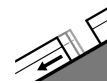
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.01.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel. Dies an Tribschneehängen besonders im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Besonders gefährlich sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Vor allem im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Sonnenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung. Im viel befahrenen Variantengelände ist die Lawinensituation günstiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 8: eingeschneiter oberflächenreif

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

Frische Tribschneeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Sie liegen auf weichen Schichten. Sie liegen auf Oberflächenreif, auch in Kammlagen. In der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. In der Nacht fällt etwas Schnee. Gebietsweise mässiger Südwestwind.

Tendenz

Abseits gesicherter Pisten weiterhin heikle Lawinensituation. Frischen Tribschnee meiden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

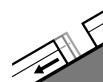


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 28.01.2019



Tribschnee



Gleitschnee



2400m

Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel. Dies an Tribschneehängen in allen Höhenlagen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden. Sie sind teilweise mächtig, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in allen Höhenlagen. Besonders gefährlich sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Sonnenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung. Im viel befahrenen Variantengelände ist die Lawinensituation günstiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 8: eingeschneiter oberflächenreif

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

Frische Tribschneeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Sie liegen auf weichen Schichten. Sie liegen auf Oberflächenreif, auch in Kammlagen. In der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. In der Nacht fällt etwas Schnee. Gebietsweise mässiger Südwestwind.

Tendenz

Abseits gesicherter Pisten weiterhin heikle Lawinensituation. Frischen Tribschnee meiden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.01.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Die frischen Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Die frischen Triebsschneeanisammlungen können sehr leicht ausgelöst werden. Die Triebsschneeanisammlungen befinden sich besonders oberhalb der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeanisammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Lawinen können auch im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an steilen Schattenhängen mittlere Grösse erreichen. Kritisch sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

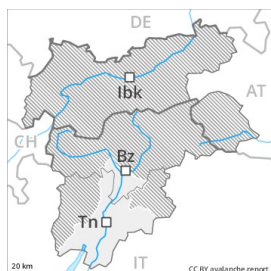
Schneedecke

Mit starkem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Die Triebsschneeanisammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frischen Triebsschneeanisammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Am Abend fällt gebietsweise etwas Schnee.

Tendenz

In der Nacht fällt gebietsweise etwas Schnee. Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.01.2019



Triebschnee



In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Lawinen sind meist klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Schwachschichten im Altschnee können vor allem in Rinnen und Mulden stellenweise ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es liegt nur wenig Schnee. Unterhalb von rund 1400 m liegt kein Schnee. Der Wind bläst verbreitet mässig bis stark. Am Abend fällt gebietsweise etwas Schnee.

Tendenz

In der Nacht fällt gebietsweise etwas Schnee. Gering, Stufe 1.